

Oltner Sportjahr 2004

Autor(en): **Giger, Roland**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **63 (2005)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-659959>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Oltner Sportjahr 2004

Roland Giger

Olympia und Fussball-Europameisterschaft beherrschten das Sportjahr 2004. Olympia kehrte zurück zu olympischen Anfängen, ohne jedoch beim Programm auf diese Zeit zurückzukommen. Immer gigantischer wird dieser Anlass, immer mehr Medaillen werden verteilt, immer grösser wird der Medienrummel, die Kostenspirale dreht unaufhörlich aufwärts, und immer mehr Dopingfälle müssen leider registriert werden. Die Schweizer Delegation erreichte das minimale Ziel von 5 Medaillen, wovon die goldene durch den ersten schweizerischen Olympiasieger im Fechten, *Marcel Fischer*, besondere Beachtung fand. Eine Silbermedaille durch die Bahn-Radfahrer *Bruno Risi/Franco Marvulli* und drei bronzene Auszeichnungen im Beach-Volleyball durch *Patrick Heusser* und *Stefan Kobel*, im Triathlon durch *Sven Riederer* und im Rad-Zeitfahren durch *Karin Thürig* waren die eher magere Ausbeute des Schweizer Spitzensportes in diesem gigantischen Schaufenster der meisten Sportarten. Insgeheim hatten die Verantwortlichen mit mehr Medaillen gerechnet, und insbesondere das frühe Ausscheiden des Tennis-Weltranglistenersten *Roger Federer* war eine gewaltige Ernüchterung. In den traditionellen Sportarten Schwimmen und Leichtathletik und auch bei anderen weltweit betriebenen Sportarten vermag die Schweiz nicht mehr mithalten. Unsere Stärke liegt bei den neuen Sportarten, welche wir uns finanziell und von den Anlagen her eher leisten können als andere Nationen. Hier ist die Konkurrenz oft (noch) weniger gross, was uns Erfolge besser ermöglicht als in den Sportarten, wo jahrelanges tägliches und professionelles Training die Grundlage für die Erfolge darstellt. In solchen Sportarten «leben» wir nur von einzelnen Ausnahmetalenten. Unsere Gesellschaft ist offenbar nicht mehr genügend leistungswillig, und Erfolge müssen sich rasch einstellen.



Neues Sportrasenfeld im Kleinholz

Sportstättenplanung

Die Sportstättenplanung wird Olten in den kommenden Jahren stark beschäftigt. Das ehemalige Gebiet der Zementfabrik bietet ideale Möglichkeiten, und es liessen sich ohne weiteres auch grössere Projekte realisieren. Im Vordergrund steht dabei die Erstellung einer neuen *Halle für den Eissport*. Bei einer Sanierung der bestehenden Anlage am alten Ort muss mit so viel Kosten gerechnet werden, dass eine Verlegung des Standortes ernsthaft geprüft werden sollte. Es wäre auch ein positives Zeichen für den Eishockeyclub Olten, der dieses Jahr seinen 70. Geburtstag feiern kann.



Trendsportanlage in der Reithalle 2004

Bereits kursieren auch Ideen über eine *Radsporthalle* (250-m-Bahn) und eine fest installierte 200-m-Leichtathletikbahn und Möglichkeiten für die Ballsportarten inkl. des entsprechenden Umfelds (Gastronomie, Sportgeschäfte, Sportmedizin, Therapieanlagen etc). Mit der Realisierung eines solchen Projektes könnte Olten gar olympischer Stützpunkt werden und würde wieder zur Sportstadt – den Ruf hat sie zwar (noch), ohne allerdings in den letzten zwanzig Jahren viel dafür getan zu haben. Eine hoffentlich innovative Stadtplanungskommission muss sich in den nächsten Monaten intensiv mit der Prüfung solcher Projekte befassen und Machbarkeitsstudien vorlegen. Der Handlungsbedarf ist gegeben. Mit dem sich zurzeit im Bau befindlichen neuen Fussballfeld im Kleinholz und der Sanierung des Kunststofffeldes der Landhockeyaner im Jahre 2005 ist es nicht gemacht.

In Olten wurde im Jahre 2004 in der Reithalle eine Möglichkeit zur Ausübung von *Trendsport* angeboten. Der durch die Direktion Bildung und Sport lancierte Versuch wurde durch den Eventmanager Lee Aspinall bestens betreut und erfreute sich grosser Beliebtheit. Schade, dass dieser Versuch nur gerade zwei Monate dauern konnte, weil die Reithalle

ab Oktober wieder ihrem eigentlichen Zweck zugeführt werden musste. Die Teilnehmerzahlen haben jedoch eindrücklich bewiesen, dass eine solche Anlage dem Bedürfnis unserer Jugend entspricht und von dieser auch gewünscht wird. Die Reithalle, vor allem ihr zentraler Standort, eignet sich hervorragend. Durch bauliche Massnahmen könnten auch die Lärmimmissionen herabgesetzt und weitere Sportmöglichkeiten (Kletterwand, Boulderanlage, Indoor-Beachvolleyball-Anlage etc.) aufgenommen werden. Olten wäre damit um eine Attraktion reicher.



Minigolf-Junioren-WM

Fussball

Im Fussball scheint die Schweiz international etwas aufzuholen. Jedenfalls spielen die Junioren der U17-, U19- und U21-Teams vorne mit, und auch das Nationalteam vermochte sich für die Europameisterschaften in Portugal zu qualifizieren. Allerdings konnte die Mannschaft dort nicht überzeugen und musste bereits nach der Vorrunde (zwei Niederlagen gegen England und Frankreich sowie einem Remis gegen Kroatien) die Heimreise antreten. Mehr Aufsehen erreichte die in den Medien breit ausgeschlachtete Spuck-Affäre des Stürmers Alex Frey und wie die Verbandsverantwortlichen damit umgingen. Die Auswertung und Vergleiche der Resultate im internationalen Spitzensportbereich zeigen auf, dass in unserer Gesellschaft der Spitzenrespektive Leistungssport seine Akzeptanz immer weniger findet. Wir wollen einerseits gute Sportler, welche international erfolgreich sind, und wir wollen die besten Sportereignisse organisieren – aber es darf ja nichts kosten und schon gar nicht die persönliche Freiheit beeinträchtigen. Die Kon-

troverse um das Fussballstadion Hardturm in Zürich spricht dazu Bände. Es ist kaum zu verstehen, wie ein Projekt, welches mit grossem Mehr an der Urne gutgeheissen wurde, von einer Handvoll Anwohnern verhindert werden kann.

Olten ist in mancher Beziehung ein gutes Spiegelbild des nationalen Geschehens. Der FC Olten hält sich in der 2. Liga interregional achtbar. Der benachbarte FC Wangen spielte ein weiteres Mal um den Aufstieg in die Nationalliga B (seit 2004 Challenge-League genannt) und konnte damit seinen Ruf als gutes 1.-Liga-Team bestätigen.

Minigolf

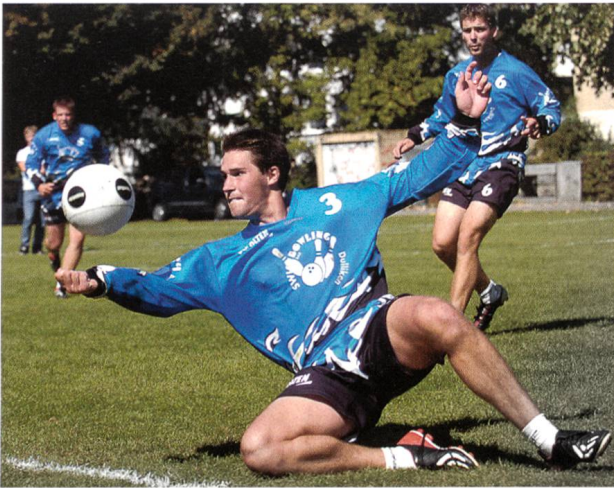
Im Minigolf erreichten *Michael Rbyn* und *Remo Zaugg* die Plätze eins und zwei an den Schweizer Meisterschaften 2004 in Grenchen. Der Junior *Philipp Charriere* holte sich ebenfalls eine silberne Auszeichnung. Bei der Durchführung der Junioren-Weltmeisterschaften auf den Bahnen im Kleinholz im August 2004 leistete der Minigolfclub Olten hervorragende Arbeit und durfte viel Lob von allen Seiten ernten. Es ist wirklich erstaunlich, was dieser Klub alles auf die Beine zu stellen vermag und wie er gleichzeitig seit Jahren an der nationalen Spitze mithalten kann.



Europa-Pokal im Sitzball der Behinderten

Olten als Zentrum des Behindertensportes

Anfang Juni fand in der Stadthalle der 21. Europa-Pokal im Sitzball des Behindertensportverbandes statt. Nach hoch stehenden Spielen blieb der Pokal fest in deutschen Händen. Die Nationalmannschaft der Schweiz belegte als bestes nicht deutsches Team den guten 5. Platz. Der Anlass war beste Werbung für diesen dynamischen Mannschaftssport, und sowohl die Österreicher wie die Schweizer mussten zur Kenntnis nehmen, dass ihre deutschen Kollegen professioneller trainieren, mehr Turniere bestreiten und auch punkto Mitgliederbeständen aus dem Vollen schöpfen können. Am nationalen Behindertensporttag Ende August nahmen über 400 Wettkämpferinnen und Wettkämpfer teil. Dieser Anlass wurde bereits zum zweiten Mal in Olten durchgeführt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Die Procap-Geschäftsstelle befindet sich in Olten. Sie wird durch die Oltnerin Helena Bigler vorzüglich geführt, und deshalb ist



Faustballer des TVO in Aktion

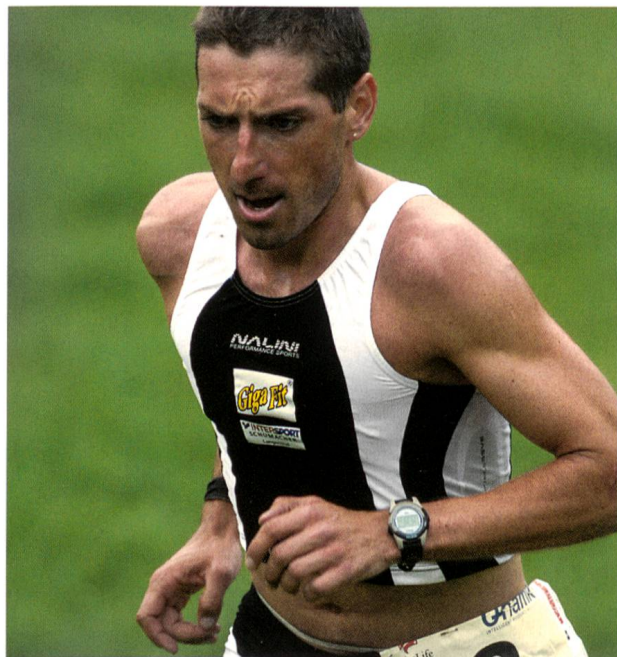
es erklärbar, dass die Anlagen im Kleinholz gerne für diesen Anlass beansprucht werden. Der jugendliche Skibobfahrer *Sebastian Büttiker* erreichte an den Schweizer Meisterschaften der Behinderten zum zweiten Mal den Titel des Schweizer Juniorenmeisters.

Turnverein

Nach dem letztjährigen Aufstieg in die Nationalliga B schaffte es die junge *Faustballequipe* des TV Olten überraschend, ganz vorne mitzuhalten und sich den Titel des Nationalliga-B-Meisters zu sichern. In den Aufstiegsspielen gegen den Letzten der Nationalliga A, den TV Ettenhausen, verpasste sie knapp den Aufstieg in die Nationalliga A. *Siomon* und *Marcel Gerster*, *Thomas Gysin* und *Boris Stürchler* spielten auch in der U21-Nationalmannschaft und erreichten an der U21-Europameisterschaft den zweiten Platz. Das junge Team des TV Olten wird in Zukunft noch viel von sich reden machen, wenn es in dieser Besetzung zusammenbleibt. Dann könnte gar der Schweizer-Meister-Titel in der Nationalliga A möglich werden!

Von den Leichtathleten des TV Olten ist seit einigen Jahren wenig zu hören. Vielleicht kann die Schweizer Meisterschaft,

welche der TV Olten zur Ausrichtung im Jahre 2006 zugesprochen erhielt, neue Impulse setzen. Die Leichtathletik ist immer noch für sehr viele «neue» Sportarten und fast alle Ballspielarten die beste Grundlage. Olten hat die einzige gute und für den Leistungssport taugliche Anlage unseres Kantons. Es ist deshalb notwendig, dass sich die Kräfte der gesamten Region bündeln. Mit jungen Athletinnen und Athleten aus dem gesamten Einzugsgebiet sowie einem engagierten Trainerstab könnte die Leichtathletik wieder eine bessere Verbreitung in unserer Stadt und Region finden. Die Werferin *Conny Hodel* überzeugte einmal mehr an den Senioren-Europameisterschaften in Dänemark, wo sie gleich dreimal mit der Goldmedaille ausgezeichnet werden konnte (Hammer-/Gewichtwerfen und Werferfünfkampf). Allerdings wirft diese Disziplinenvielfalt für Frauen im Seniorinnenalter auch einige Fragezeichen bei Insidern der Leichtathletik auf. Die Ringerriege – eine kleine, aber sehr engagierte und wettkampftüchtige Gruppe – führte den nationalen Ringertag für Jugendliche in der Stadthalle durch. Der Besuch liess zwar einiges zu wünschen übrig, dafür waren die Wettkämpfe auf gutem Niveau. Die Oltner erreichten an den Schweizer Jugendmeisterschaften je zwei Vizemeistertitel durch *Yannick Fürst* und *Patrick Grob*. Vielleicht kann einer von ihnen gar einmal in die Fussstapfen ihres Vorbildes *Heinz Lengacher* treten.



Koni von Allmen (Triathlon)

Ausdauersport

Konrad von Allmen, der Weltreisende in Sachen Triathlon, hatte 2004 wieder eine sehr erfolgreiche Saison. Höhepunkt war dabei der Amateur-Weltmeistertitel, welchen er in Schweden erreichte. Auch im Winter-Triathlon, der erst wenige Jahre auf internationaler Ebene durchgeführt wird, wurde der trainingsfleissige Athlet mit dem Vizeweltmeistertitel ausgezeichnet. Nach der erfolgreichen Teilnahme in Hawaii im Oktober 2003 hat er Triathlons in der ganzen



Marco Kaminski (Marathon)

Welt besucht, welche er auf seiner Weltreise im Jahre 2002 kennen lernen durfte. Er ist auch ein ausgezeichnete Bergläufer, was er als bester Solothurner am Jura-Laufcup 2004 beweisen konnte. *Marco Kaminski* hat nach längerer Verletzungspause wieder zum Wettkampfsport zurückgefunden. An den Schweizer Marathonmeisterschaften wurde die Oltnr Lauflegende zum fünften Mal mit dem Schweizer-Meister-Titel belohnt.

Ende August beherbergt Olten die Radrennfahrer des GP Tell. Sie bestreiten am Morgen das Zeitfahren und am Nachmittag ein Rundstreckenrennen im Gebiet rund um den Born. Obwohl die Schweizer Fahrer nicht ganz mit den Besten dieses Rennens, das für Fahrer unter 23 Jahren ausgeschrieben wird, mithalten vermochten, war es für unsere Kleinstadt ein faszinierendes Erlebnis. Die Grundlagen für eine Tour-de-Suisse-Etappe in den kommenden Jahren wurden eindrücklich gelegt.

Erfolgreich sind immer wieder die *Luftgewehrschützen*. *Yvonne Graber* wurde Schweizer Meisterin, und auch das Team belegte bereits zum fünften Mal in den letzten zehn Jahren den ersten Rang. Den Landhockeyanern, welche traditioneller-

weise für Titelehen in Frage kommen, reichte es 2004 zum Vizemeistertitel in der Halle. Alle Sportlerinnen und Sportler inklusive der Vereine, welche im Dezember 2003 für ihre Leistungen durch den Stadtrat geehrt wurden, finden sich auf der unten stehenden Zusammenstellung.



GP Tell

Einzelportler

Cornelia Hodel,
TV Olten
Leichtathletik Hammerwerfen
Weltmeisterschaft
Seniorinnen 2. Platz
Schweizer Meisterschaft
Aktive 3. Platz

Cedric Mathys,
Minigolfclub Olten
Schweizer Meisterschaft
Jugendkategorie 1. Rang

Paul Niederer,
Schachclub Olten
Schweizer Meisterschaft
2. Rang

Angela Schwab,
Eislaufclub Olten
Schweizer Meisterschaft
1. Rang Kat. Minimes

Sebastian Büttiker
Schweizer Meisterschaft
Behindertensport (Junioren)
1. Rang Skibob

Astrid Meli,
Bogensützenclub Olten
Weltmeisterschaft
Longbow 2. Rang
2. Rang Longbow
SM Damen

Jochen Barmettler,
Bogensützenclub Olten
2. Rang Longbow
SM Herren

Andreas Rengel,
Bogensützenclub Olten
1. Rang Longbow
SM Veteranen

Chantal Gloor,
Bogensützenclub Olten
2. Rang Bowhunter
SM U13 Mini

Patrick Burri,
Bogensützenclub Olten
1. Rang Bowhunter
SM U15 Jugend

Florian Nussberger,
Bogensützenclub Olten
2. Rang Bowhunter
SM U15 Jugend H

Christian Bösiger,
Badmintonclub Olten
Schweizer Meisterschaft U19
2. Rang HE, 2. Rang HD,
2. Rang MXD

Manuel Zuppiger,
Badmintonclub Olten
Schweizer Meisterschaft U17
HD 3. Rang

Pascal Martin,
Badmintonclub Olten
Schweizer Meisterschaft U19
3. Rang HE, 2. Rang HD
3. Rang MXD

Bruno Giudice
Schweizer Meister 9-Kegel-Billard

Mannschaften

Minigolfclub Olten
3. Rang Weltmeisterschaft

Luftgewehrschützen Olten
2. Rang Schweizer
Mannschaftsmeisterschaft

Turnverein Olten Faustball
Aufstieg in Nat. B Halle
Wiederaufstieg Nat. B
Sommer

Bogensützenclub Olten
Schweizer Meisterschaft Lyssach SBV
2. Rang Bowhunter
1. Rang Longbow